

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-2539/09
von Mechtild Rothe (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Truppenübungsplatz Senne

Die Senne ist eine einzigartige Landschaft mit einem enormen Naturschutzpotenzial im östlichen Teil von Nordrhein-Westfalen (Deutschland). Zurzeit nutzt die britische Rheinarmee das Gebiet der Senne, das durch Heideland und Heidemoore sowie ausgedehnte Kiefernwälder geprägt wird, als einen riesigen Truppenübungsplatz. Sie plant seit jüngster Zeit, das Übungsgelände für die Infanterie durch zusätzliche Panzerstraßen, Schießstände und Gefechtsausbildungsbasen zu erweitern – gegen den Wunsch der örtlichen Bevölkerung, wie sich unlängst bei einer Meinungsumfrage herausstellte.

Der Truppenübungsplatz Senne mit seiner Fläche von rund 113 km² ist seit 2002 ein von der Europäischen Union anerkanntes besonderes Schutzgebiet. Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat beschlossen, dass unmittelbar nach dem Ende der militärischen Nutzung der Senne ein Senne-Nationalpark eingerichtet werden soll, um die große Vielfalt der Arten und Lebensräume zu schützen. Daher steht der Plan der britischen Armee für den Bau neuer Straßen und Basen für die Gefechtsausbildung eindeutig im Widerspruch zu dem in der Habitat-Richtlinie festgelegten Anliegen eines besonderen Schutzgebietes.

1. Stimmt die Erweiterung des Truppenübungsplatzes Senne mit den Anforderungen überein, die in der Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (92/43/EEC)¹ verankert sind?
2. Stehen die Pläne der britischen Rheinarmee, was die Ziele der EU auf dem Gebiet der biologischen Vielfalt betrifft, im Einklang mit dem Schutz der in der Senne wild lebenden Tiere und Pflanzen?

¹ ABI. L 206 vom 22.7.1992, S. 7.